



Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 24.01.2011

Zentrale Thema der jüngsten Gemeinderatssitzung waren die geplante Sanierung des Schulgebäudes. Nach dem Vororttermin in der Grundschule wurde die Sitzung im Rathaus mit der Vorberatung für die Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein fortgesetzt.

Generalsanierung der Grundschule – Ausschreibung der Arbeiten im Februar, Bau in den Pfingst- und Sommerferien

Schon seit einiger Zeit ist es geplant, die Teile der Grundschule, die annähernd 40 Jahre alt sind, zu sanieren und dabei auch energie- und brandschutztechnische Aspekte mit einfließen zu lassen. Die Maßnahme wurde bereits mehrfach im Gemeinderat beraten und es war hier gelungen ein stimmiges Gesamtpaket zu erarbeiten. Bürgermeister Lang und Architekt Bauer informierten Gemeinderat und Schulleitung vor Ort über die nunmehr vorgesehenen Maßnahmen und den Zeitplan.

Nach einer vorläufigen Berechnung liegen die Kosten bei 750 000 €, von denen ca. 340 000 € mit Zuschüssen finanziert werden. Das ganze Vorhaben wurde aufgeteilt in verschiedene Abschnitte. Sehr viel Wert wird darauf gelegt, dass Erhaltenswertes auch erhalten bleibt. Notwendiges, wie z.B. sanitäre Anlagen werden komplett erneuert. Dass die Gewerke beschränkt ausgeschrieben werden war der Wunsch des Gemeinderats wie auch, dass die Ausschreibung möglichst frühzeitig erfolgt.

Architekt Bauer legte einen Bauzeitenplan vor, der darauf ausgerichtet ist, dass der Schulbetrieb möglichst wenig gestört wird; ganz ohne Beeinträchtigungen wird es allerdings nicht gehen. Die Hauptbauphasen werden in die Pfingstferien und Sommerferien gelegt. Beschlossen wurde, die Fenster in Holz – Aluminium oder ganz Aluminium auszuschreiben. Die Bodenbeläge in den Klassenzimmern wurden auf Linoleum festgelegt. Es wurde beschlossen, im Erdgeschoss den Deckenbelag komplett zu erneuern und die entsprechenden Mehrkosten neu in die Kostenberechnung mit aufzunehmen. Da das Gebäude mit einem Pultdach versehen werden soll und dieses Dach optimal nach Süden ausgerichtet ist, wird eine Photovoltaikanlage montiert. Nach dem Ortstermin wurden die Beratungen im Sitzungssaal des Rathauses fortgesetzt.

Vorberatung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein

a) Jahresrechnung 2009 – Information zum abgelaufenen Jahr 2010

b) Haushaltsplan 2011

Nachdem von der Bürgerfragestunde kein Gebrauch gemacht wurde, begrüßte Bürgermeister Peter Lang den Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein, Bernd Schweizer.

Zum Thema **Jahresrechnung 2009** berichtete Bernd Schweizer gleich zu Beginn seiner Ausführungen, dass das Jahr 2009 gut gelaufen sei. Nachdem in mehreren Positionen positive Ergebnisse erreicht worden sind, können sich die Verbandsgemeinden über eine Rückzahlung freuen. Für Heuchlingen sind dies 4.920,45 €. Die Gemeinde Heuchlingen hat damit für das Jahr 2009 insgesamt eine Verbandsumlage von 98.580 € zu tragen.

Das **Jahr 2010** sei nicht in allen Bereichen so positiv verlaufen, aber es werde dennoch ein Überschuss von insgesamt 15.000 € erwartet.

Für den **Haushaltsplan 2011** sind Einnahmen und Ausgaben von 2.168.260 € vorgesehen. Da die Verwaltungsgemeinschaft ein Dienstleistungsbetrieb ist, wird der Haushalt überwiegend von Ausgaben im Personalbereich geprägt.

Die Höhe der Verbandsumlage wird je Verbandseinwohner auf 46,81 € festgesetzt, für die Jugendmusikschule fallen pro Einwohner 6,13 € und pro Schüler 152,97 € an.

Die Jugendmusikschule mit derzeit 986 Schülern wird als hervorragende Einrichtung gelobt, die Kindern und Jugendlichen schon vom Kindergartenalter an die Musik näher bringt. Um die Kosten für die Gemeinden im tragbaren Rahmen zu halten ist allerdings ab Herbst 2011 eine Erhöhung der Musikschulgebühren von 2-3 % erforderlich.

Beide Zahlenwerke fanden die Zustimmung des Gremiums. So wurden die Vertreter der Gemeinde Heuchlingen ermächtigt, in der Verbandsversammlung der Jahresrechnung 2009 und dem Haushaltsplan 2011 zuzustimmen.

c) Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss der VG Rosenstein

Eine weitere Aufgabe, die von der Verwaltungsgemeinschaft erfüllt wird, ist die Erstellung von Wertgutachten durch den Gutachterausschuss. Hier wird die Höhe der Gebühren nach dem Verkehrswert des Objekts berechnet und ist seit 2002 unverändert. Der Gebührenerhebung ist eine Kalkulation unter Einbeziehung aller Verwaltungskosten zugrunde zu legen. Diese Berechnung und weitere Vergleiche haben ergeben, dass die Gebühren für die angestrebte Kostendeckung zu niedrig angesetzt sind. Eine Anhebung der Gebühren auf das Niveau des Gutachterausschusses der Stadt Schwäbisch Gmünd wurde vorgeschlagen. Dazu gab der Gemeinderat seine Zustimmung.

d) Umsatzsteuerrückerstattung

Kämmerer Bernd Schweizer berichtet, dass die Rückerstattung der zuviel bezahlten Umsatzsteuer für Wasseranschlüsse und Wasserbeiträge abgeschlossen ist. Lediglich in einigen wenigen Fällen fehlt es noch an einer Rückantwort der von der VG Rosenstein angeschriebenen Grundstückseigentümer.

e) Gesplittete Abwassergebühr

Zur Veranlagung der gesplitteten Abwassergebühr teilte der Kämmerer mit, dass in Heuchlingen 570 Grundstücksbesitzer angeschrieben wurden. Der Rücklauf der Fragebogen sei gut. Es habe sich gezeigt, dass bei der Art der Versiegelung (Materialart) und bei der Frage, ob eine Fläche an einen öffentlichen Kanal angeschlossen ist oder nicht vielfach Korrekturbedarf von Seiten der Grundstückseigentümer angemeldet wurde.

Bürgermeister Lang dankte Herrn Bernd Schweizer für seine Ausführungen und bat, den Dank auch an alle Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft weiter zu leiten.

Verschiedenes

Unter Punkt „Verschiedenes“ teilte BM Lang mit, dass die Zusage des Regierungspräsidiums zur Aufnahme der Grundschulsanierung in die **Schulbauförderung** nunmehr vorliegt. Allerdings wurde die genaue Höhe und der Zeitpunkt der Auszahlung hier vom Land noch offen gelassen.

Als Einladung zu einer Besichtigung wurde an die Gemeinderäte ein Schreiben der **Stauferklinik Mutlangen** verteilt. Weiter informierte Bürgermeister Lang darüber, dass ein Antrag des TV Heuchlingen auf einen Zuschuss für den Vereinsheimumbau eingegangen ist; hierüber wird im Rahmen der Haushaltsplanung zu beraten sein.

Der letzte Punkt befasste sich noch mit der Bildung eines Wahlvorstandes für die **Landtagswahl** am 27. März 2011.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.